

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Alexander Wolf, Stefan Keuter, Jan Wenzel Schmidt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/2138 –**

Umsetzung der Indo-Pazifik-Leitlinien der Bundesregierung**Vorbemerkung der Fragesteller**

Seit der Verabschiedung der Leitlinien der Bundesregierung zum Indo-Pazifik im Jahr 2020 zeigt sich die deutsche Außenpolitik in dieser Region zunehmend durch verstärkte militärische Präsenz. Nach der siebenmonatigen Entsendung der Fregatte „Bayern“ im Jahr 2021/2022 wurde im Jahr 2024 die Fregatte „Baden-Württemberg“ für insgesamt sieben Monate in die Region entsandt. Im Rahmen des bislang größten und komplexesten „Indo-Pacific Deployments“ nahm sie an mehreren multinationalen Militärmanövern teil (vgl. www.bmvg.de/de/aktuelles/indo-pacific-deployment-dieses-jahr-abgeschlossen-5866622).

Angesichts der begrenzten Ressourcen der Deutschen Marine stellt sich den Fragestellern die Frage, ob diese Entsendung tatsächlich einen sicherheitspolitischen Mehrwert bietet. Die Bundesregierung hat die Unterstützung der Fregatte „Bayern“ bei der Überwachung der UN-Sanktionen gegen Nordkorea wiederholt als Beitrag zur regelbasierten Ordnung dargestellt (www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 8). Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine direkte Beteiligung an der UN-Mission, sondern lediglich um eine „Unterstützungsleistung durch Weitergabe bestimmter Lagebildinformationen“ (vgl. www.swp-berlin.org/10.18449/2022A22/). Laut der SWP (Stiftung Wissenschaft und Politik)-Analyse hat die Fregatte „Bayern“ während ihrer Mission „kaum Daten für die VN-Mission“ gesammelt. Der Beitrag Deutschlands wird darin vielmehr als „eine öffentlichkeitswirksame Geste mit geringem operativem Mehrwert“ dargestellt (www.swp-berlin.org/publications/products/aktuell/2022A22_Fregatte_Bayern_Web.pdf, S. 4).

Trotz bestehender struktureller Defizite bei Personal und Ausrüstung betont die Bundesregierung weiterhin, dass sie Partnerstaaten in der Region im Bereich der maritimen Sicherheit „unterstützen und ertüchtigen“ werde (vgl. Fortschrittsbericht zur Umsetzung der Leitlinien der Bundesregierung zum Indo-Pazifik für das Jahr 2024, S. 4, abrufbar unter www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf). Vor diesem Hintergrund stellt sich den Fragestellern die Frage, welche konkreten Auswirkungen diese auch nach ihrer Ansicht

symbolpolitisch motivierten Einsätze auf die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr haben.

1. Welche außen- und sicherheitspolitischen Schwerpunkte verfolgt die Bundesregierung seit Amtsantritt im Rahmen ihrer Indo-Pazifik-Strategie?
 - a) Inwiefern unterscheiden sich diese Schwerpunkte von denen der Vorgängerregierung?
 - b) Welche konkreten Veränderungen ergeben sich dabei insbesondere im Hinblick auf militärische Präsenz, wirtschaftliche Zusammenarbeit und diplomatische Aktivitäten?
 - c) Welche messbaren Indikatoren verwendet die Bundesregierung, um den Erfolg der Indo-Pazifik-Leitlinien im sicherheitspolitischen Bereich zu bewerten?

Die Fragen 1 bis 1c werden zusammen beantwortet.

Die Indopazifik-Leitlinien von 2020 bleiben strategische Richtschnur für das Wirken der Bundesregierung in der Region. Als Antwort auf das sich wandelnde geopolitische Umfeld entwickelt die Bundesregierung ihre Indopazifik-Politik gleichzeitig stetig fort. Der Bundesaußenminister, Dr. Johann Wadehul, hat die Eckpfeiler der Indopazifik-Politik der aktuellen Bundesregierung in einer Grundsatzrede während seines Besuches in Jakarta am 20. August 2025 dargelegt, abrufbar unter www.diplo.de/2730664, insbesondere zu Fragen der Verwobenheit von Sicherheit, Freiheit und Wohlstand in Europa und im Indopazifik.

2. Plant die Bundesregierung, in den Jahren 2025 bis 2027 weitere Fregatten in den Indo-Pazifik zu entsenden oder sich an bilateralen oder multilateralen militärischen Übungen in der Region zu beteiligen?

Die Bundesregierung hat im Jahr 2025 keine Fregatte in den Indopazifik entsendet. Für das Jahr 2026 ist keine Entsendung einer Fregatte in den Indopazifik geplant. Über die Entsendung einer Fregatte im Jahr 2027 ist noch keine Entscheidung getroffen. Die Bundeswehr führt ihre Beteiligungen an bilateralen und multilateralen militärischen Übungen im Indopazifik in 2026 und 2027 fort.

3. Findet die erste gemeinsame Übung von Bodentruppen mit Japan im Jahr 2025 nach Kenntnis der Bundesregierung wie geplant statt, und wenn ja, welche konkreten Ziele verfolgt die Bundesregierung mit dieser Übung, und in welchen Einzelplänen und Titeln des Bundeshaushalts 2025 sind diese Ausgaben ausgewiesen?

Im Jahr 2025 findet keine gemeinsame Übung von Bodentruppen mit Japan statt.

4. Welche materiellen und personellen Kapazitäten der Deutschen Marine (z. B. Fregatten, Versorgungsschiffe, Luftfahrzeuge, Ausrüstungen) wurden seit 2022 jährlich für bilaterale und multilaterale Übungen, Hafenbesuche und sonstige maritime Aktivitäten im Indo-Pazifik eingesetzt, und unter welchen Titeln des Bundeshaushalts wurden die damit verbundenen Ausgaben jeweils veranschlagt?

Nach dem ersten „Indo-Pacific Deployment“ mit einer Fregatte der Marine im Jahr 2021/2022 fand 2024 ein weiteres deutsches „Indo-Pacific Deployment“ mit zwei Schiffen (Fregatte und Einsatzgruppenversorger) statt. Übungen werden grundsätzlich aus dem Kapitel 1403, Titelgruppe 02 Truppenübungen abgerechnet.

5. Welche materiellen und personellen Kapazitäten der Deutschen Marine wurden seit 2022 jährlich für Ausbildungmaßnahmen im Inland, einschließlich der Gebiete an der Ostsee und der Nordsee, eingesetzt, und in welchem Umfang kamen dabei Schiffe, Luftfahrzeuge oder sonstige Großgeräte der Marine zum Einsatz, und gab es Einschränkungen bei diesen Ausbildungmaßnahmen aufgrund von Auslandseinsätzen, insbesondere im Indo-Pazifik?

Alle nicht in Einsätzen oder Missionen gebundenen materiellen und personellen Kapazitäten nehmen zum Fähigkeitserhalt oder zum Nachweis der Einsatzbereitschaft regelmäßig an nationalen und multinationalen Ausbildung- und Übungsvorhaben im In- und Ausland teil. Die Teilnahme von Soldatinnen und Soldaten an Übungen im Indopazifik hat grundsätzlich keine Auswirkungen auf andere Übungsteilnahmen oder Einsatzbindungen.

6. Wie bewertet die Bundesregierung den operativen Mehrwert der Einsätze im Indo-Pazifik im Verhältnis zu den damit verbundenen Kosten und Kapazitätsbindungen?

Die „Indo-Pacific Deployments“ verdeutlichen sicherheits- und wirtschaftspolitische Kerninteressen Deutschlands in der Region und stärken verteidigungspolitische Beziehungen zu wichtigen Partnern. Eingebettet in die Leitlinien zum Indopazifik von 2020 untermauert die Bundesregierung damit die Kontinuität ihres Engagements, insbesondere mit Blick auf die Stärkung der auf völkerrechtlichen Normen basierenden internationalen Ordnung und den Erhalt freier Handelswege. Aus operativer Sicht wurde durch gemeinsame Übungen im internationalen Umfeld und die dadurch verbesserte Interoperabilität ein weiterer verteidigungspolitischer Mehrwert generiert.

7. In welcher Form unterstützt die Bundesregierung das ASEAN (Association of Southeast Asian Nations)-Sekretariat, und hat das ASEAN-Sekretariat in den vergangenen drei Jahren finanzielle Zuwendungen von der Bundesregierung erhalten (wenn ja, bitte Zeitraum, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben), und in welchen Einzelplänen und Titeln des Bundeshaushalts 2025 sind diese Ausgaben ausgewiesen, und welche deutschen Institutionen oder Behörden (z. B. Auswärtiges Amt (AA), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)) sind an der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt (vgl. www.auswaertigesamt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 8)?

Die erbetenen Informationen können der Tabelle in der Anlage 1 entnommen werden.*

8. Wie viele Projekte in Staaten der Indo-Pazifik-Region wurden in den vergangenen drei Jahren durch die Bundesregierung im Rahmen der internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) mit welcher Summe gefördert (bitte Empfängerländer, Projekte, Zeitraum, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, vgl. www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 7)?

Die erbetenen Informationen können der Tabelle in der Anlage 2 entnommen werden.*

9. Wie viele Projekte in Staaten der Indo-Pazifik-Region wurden in den vergangenen drei Jahren durch die Bundesregierung über den „Regionalen Pazifik NDC Hub“ sowie das Globalvorhaben „Menschliche Mobilität im Kontext des Klimawandels“ gefördert (bitte Empfängerländer, Projekte, Zeitraum, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, vgl. www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 8)?

Der Regionale Pazifik NDC Hub ist ein einzelnes Projekt mit Maßnahmen in den Cookinseln, den Föderierten Staaten von Mikronesien, Fidschi, Kiribati, den Marshallinseln, Nauru, Niue, Palau, Papua-Neuguinea, Samoa, den Salomonen, Tonga, Tuvalu und Vanuatu. Der Hub unterstützt Partner bei der Umsetzung der national festgelegten Klimabeiträge („NDC“). Die Bundesregierung förderte das Projekt über die letzten drei Haushaltsjahre 2022 – 2024 mit 2 635 004,98 Euro. Des Weiteren gibt es das Globalvorhaben „Menschliche Mobilität im Kontext des Klimawandels II“, welches die Bundesregierung im Indopazifik (Fidschi und Philippinen) über die letzten drei Haushaltsjahre mit 1 798 421,00 Euro förderte. Ziel dieses Projektes ist es menschliche Mobilität im Kontext des Klimawandels auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene zu verbessern. Hierbei konzentriert sich die Arbeit auf Fidschi auf geplante Umsiedlungen und auf den Philippinen auf die Erhebung und Nutzung von Migrationsdaten.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/2485 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

10. Welche konkreten Sach- oder Finanzmittel hat die Bundesregierung in den vergangenen drei Jahren zur Unterstützung der Küstenwachen der Philippinen und Malaysias bereitgestellt (bitte Mittelbezeichnung, Zeitraum, Fördersumme angeben, vgl. www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 9)?

In den den Projekten zugrundeliegenden Zuwendungsvereinbarungen wurde mit den Kooperationspartnern Vertraulichkeit vereinbart. Informationen werden daher gemäß § 3 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (VSA) als „VS - Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und separat in Anlage 3 übermittelt.*

11. Für welche Pilotprojekte zur Entwicklung militärischer Fähigkeiten mit Malaysia, Indonesien und Vietnam hat die Bundesregierung in den vergangenen drei Jahren personelle oder finanzielle Mittel bereitgestellt, insbesondere in den Bereichen Sanitätswesen, Pionierwesen und VN (Vereinte Nationen)-Friedenssicherheitsausbildung (bitte Projektbezeichnung, Zeitraum, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, vgl. www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 9)?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die Beantwortung der Frage 11 aus Gründen des Staatswohls sowie zum Schutz der Sicherheitsinteressen der Partner der Ertüchtigungsinitiative nicht offen erfolgen kann. Eine Veröffentlichung von Einzelheiten hinsichtlich Arbeitsmethoden, technischen Fähigkeiten und Vorgehensweisen der Ertüchtigung würde zu einer wesentlichen Schwächung der der Bundesregierung zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Projektgestaltung führen und für die Auftragserfüllung der Ertüchtigungsinitiative Nachteile zur Folge haben. Insofern könnte die Offenlegung entsprechender Informationen auch für die Sicherheit und die Interessen der Bundesrepublik Deutschland nachteilig sein. Diese Informationen werden daher gemäß § 3 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (VSA) als „VS - Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und separat in Anlage 3 übermittelt.*

12. Welche Organisationen, Netzwerke, Plattformen oder ähnliche Formen der Kollektivität haben in den vergangenen drei Jahren Zuwendungen der Bundesregierung für Projekte zum Schutz der Rechte von LGBTIQ+-Personen und zur Stärkung der Geschlechtsidentität in Staaten der Indo-Pazifik-Region erhalten (bitte Empfänger, Zeitraum, Projektnamen, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, vgl. www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 10)?

Die Förderung von Organisationen durch die Bundesregierung in den genannten Themenbereichen erfolgt regelmäßig unter fragilen Sicherheitsbedingungen. Dies betrifft insbesondere Vorhaben im Bereich der Krisenprävention, Stabilisierung, Friedensförderung und der Menschenrechte, aber auch der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit, die häufig in volatilen und Konfliktkontexten durchgeführt werden, in denen zivilgesellschaftliche Träger aufgrund ihres Engagements besonders gefährdet sind. Aber auch in Ländern ohne solche Kontexte werden zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich für Geschlech-

* Das Auswärtige Amt hat die Antwort als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

tergleichstellung und Nichtdiskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität einsetzen, oftmals verfolgt. Die öffentliche Nennung der erfragten Details würde ein nicht unerhebliches Risiko für den Bestand der lokalen nichtstaatlichen Organisationen und für die in den Organisationen tätigen Personen beinhalten. Die Förderung der Bundesregierung basiert in diesen Fällen auf einem Vertrauensverhältnis, zu dem auch eine vertrauliche Behandlung sensibler Daten gehört. Dieses Vertrauensverhältnis ist grundlegende Voraussetzung für die Zusammenarbeit. Andernfalls wäre die Umsetzung entsprechender Vorhaben beeinträchtigt und damit die funktionsgerechte und adäquate Förderung der Menschenrechte als Regierungsaufgabe gefährdet. Die Informationen werden daher gemäß § 3 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (VSA) als „VS - Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und separat in Anlage 3 übermittelt. Die Übermittlung der lokalen Projektträger als Verschlussache scheidet aufgrund der potentiellen Gefahr für Leib und Leben aus. Auch eine nur geringfügige Gefahr des Bekanntwerdens der Namen kann nicht hingenommen werden. Deshalb überwiegen nach konkreter Abwägung der Grundrechte der vor Ort tätigen Personen und dem Schutz der funktionsgerechten und adäquaten Aufgabenwahrnehmung mit dem parlamentarischen Informationsrecht mit Blick auf die Übermittlung von lokalen Projektträgern ausnahmsweise Erstere.*

13. Welche Organisationen, Netzwerke, Plattformen oder ähnliche Formen der Kollektivität haben in den vergangenen drei Jahren Zuwendungen der Bundesregierung für humanitäre Projekte wie das ASEAN Coordinating Centre for Humanitarian Assistance on Disaster Management sowie andere Projekte in Myanmar, Bangladesch und Pakistan erhalten (bitte Empfänger, Zeitraum, Projektnamen, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, vgl. www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 6, S. 10)?

Die Bundesregierung leistet bedarfsoorientiert humanitäre Hilfe und unterstützt damit Menschen in akuten Notlagen, um menschliches Leid zu lindern, Leben zu retten und die Würde der Betroffenen zu wahren. Des Weiteren wird auf die Tabelle in Anlage 4 verwiesen.**

14. Ist der Bundesregierung bekannt, ob deutsche Unternehmen an Projekten beteiligt sind, die im Rahmen der EU-Initiative „Global Gateway“ in Staaten der Indo-Pazifik-Region gefördert wurden, insbesondere an folgenden Projekten:
 - a) Ausbau erneuerbarer Energien in Bangladesch,
 - b) Hochspannungsleitung Chilime–Trishuli in Nepal,
 - c) Smart-Grid-Technologie in Thailand,
 - d) Hafenentwicklung in Malaysia und Papua-Neuguinea

(wenn ja, bitte für jedes Projekt die beteiligten deutschen Unternehmen, den Projektnamen sowie den jeweiligen Beteiligungsanteil angeben, vgl. www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 12)?

* Das Auswärtige Amt hat die Antwort als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

** Von einer Drucklegung der Anlage 4 wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/2485 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Da „Global Gateway“ als übergeordnetes strategisches Konzept nicht über eigene finanzielle Mittel verfügt, ist eine klare Abgrenzung der von der Fragestellung adressierten Projektbereiche nicht ohne weiteres möglich.

Die „EU Global Gateway Initiative“ zum Ausbau erneuerbarer Energien in Bangladesch wird durch verschiedene europäische Institutionen umgesetzt. Deshalb liegt der Bundesregierung kein Gesamtüberblick über beteiligte deutsche Unternehmen vor. Nach Kenntnis der Bundesregierung übernimmt das deutsche Unternehmen GOPA Worldwide Consultants als Teil der technischen Unterstützung u. a. Beratungsleistungen in den Bereichen Planung, Umwelt- und Sozialmanagement, Finanzierung sowie Monitoring.

Im Rahmen des Projekts zum Bau der Hochspannungsleitung Chilime-Trishuli in Nepal unterstützte Siemens India Ltd. die Einrichtung einer Lastenverteilungszentrale, deren Bau von Tractebel Engineering GmbH, Deutschland (ehemals Lahmeyer International GmbH) begleitet wurde.

Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Informationen im Sinne der Fragestellung vor.

15. Welche Projekte in Staaten der Indo-Pazifik-Region wurden in den Jahren 2022 bis 2024 durch die Bundesregierung im Rahmen der „C40 Cities Finance Facility (CFF)“ gefördert (bitte Empfängerland, Projektbezeichnung, Zeitraum, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, vgl. www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf, S. 12)?

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Empfänger-land	Projektbezeich-nung	Zeitraum	Zuwendungszweck	Fördersumme in Euro
Indonesien	C40 Cities Fi-nance Facility (CCF)	2021 – 2024	Vorbereitung der Installation von Solaranlagen und Energieeffizienzmaßnahmen ca. 30 öffentlichen Krankenhäusern	381.000,00
Malaysia	C40 Cities Fi-nance Facility	2021 – 2024	Einführung von District Cooling Systems in zentralen Verwaltungsgebäuden	180.000,00
Malaysia	C40 Cities Fi-nance Facility	2021 – 2024	Vorbereitung von Photovoltaik- und Energieeffizienzmaßnahmen in 27 öffentlichen Gebäuden	228.000,00
Indien	C40 Cities Fi-nance Facility	2021 – 2024	Vorbereitung der Installation von Solaranlagen auf Busdepots der städtischen Verkehrsbetriebe	254.000,00

Anlage 1

7. In welcher Form unterstützt die Bundesregierung das ASEAN-Sekretariat und hat das ASEAN-Sekretariat in den vergangenen drei Jahren finanzielle Zuwendungen von der Bundesregierung erhalten, und wenn ja, bitte Zeitraum, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, und in welchen Einzelplänen und Titeln des Bundeshaushalts 2025 sind diese Ausgaben ausgewiesen und welche deutschen Institutionen oder Behörden (z. B. Auswärtiges Amt, GIZ, BMVg) sind an der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt?

Die erbetenen Informationen können nachstehender Tabelle entnommen werden:

Projekttitel	Haushaltstitel	Träger/ Durchführungs- organisation	Fördersumme in Euro	Förderzeitraum	Zuwendungszweck
Förderung regelbasierter Sicherheitspolitik und Integration in ASEAN	0501 – 687 40	AA/ GIZ	550.000,00	01.01.-31.12.2023	Stärkung des ASEAN-Sekretariats
Förderung regelbasierter Sicherheitspolitik und Integration in ASEAN	0501 – 687 40	AA/ GIZ	700.000,00	01.01.-31.12.2024	Stärkung des ASEAN-Sekretariats
Förderung regelbasierter Sicherheitspolitik und Integration in ASEAN	0501 – 687 40	AA/ GIZ	750.000,00	01.01.-31.12.2025	Stärkung des ASEAN-Sekretariats

Anlage 2

8. Wie viele Projekte in Staaten der Indo-Pazifik-Region wurden in den vergangenen drei Jahren durch die Bundesregierung im Rahmen der internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) mit welcher Summe gefördert (bitte Empfängerländer, Projekte, Zeitraum, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, vgl. <https://www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf>, S. 7)?

Die erbetenen Informationen können nachstehender Tabelle entnommen werden:

Empfängerland	Projekttitle	Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Fördersumme in Euro
China	Deutsch-chinesische Zusammenarbeit bei Emissionshandelssystemen, Kohlenstoffmarktmechanismen und Nicht-CO2-Treibhausgasminderung	01.10.2024 - 30.09.2028	Stärkung des nationalen Emissionshandelssystem und Entwicklung wirksamer Maßnahmen zur Kontrolle und Reduzierung von Nicht-CO2-THG-Emissionen	4.000.000,00
China	Deutsch-chinesische Zusammenarbeit zu ambitionierter grüner und kohlenstoffärmer Energiewende	15.04.2024 - 31.12.2027	Dekarbonisierung der Energieversorgung in zwei CHN Provinzen	3.800.000,00
China	Deutsch-chinesische Kooperation zur Dekarbonisierung des Gütertransports	15.08.2024 - 14.08.2027	Dekarbonisierung des chinesischen Verkehrssektors	3.800.000,00
Indien	Deutsch-indische Zusammenarbeit zur Agri-Photovoltaik (IGCA)	01.09.2024 - 31.10.2025	Implementierung von Agri-Photovoltaik	817.693,00
Indien	Entwicklung des Nationalen Rahmenwerks für elektronische Register der lokalen Biodiversität und Wissensträger in Indien	01.10.2023 - 30.09.2026	Unterstützung einer partizipativen Entwicklung und Nutzung eines nationalen Rahmenwerks für elektronische Register zur Dokumentation der Biodiversität und damit assoziierten Wissensträgern	2.000.000,00
Indonesien	Nachhaltige Energietransition Indonesien (SETI)	01.10.2022 - 31.07.2028	Aufbau eines effektiven institutionellen, regulatorischen	15.000.000,00

Anlage 2

			und finanziellen Umfelds für eine nachhaltige Energiewende	
Indonesien	Energy Transition Mechanism Partnership Trust Fund (ETMPTF)	08.12.2022 – 08.12.2027	Stilllegung von Kohlekraftwerken und Ausbau sauberer Stroms	30.000.000,00
Indonesien	Coal2Green - Frühzeitige Stilllegung von Kohlekraftwerken - Just Transition und Umnutzung von Ressourcen (C2G)	01.12.2024 – 30.11.2025	Beschleunigter Ausstieg aus Kohlekraftwerken und innovative Umnutzungsansätze	859.128,99
Indonesien	Landjugend-Klimabewegung für "Cool Farming" in Indonesien	01.03.2024 - 28.02.2027	Förderung des Wissens der jungen Landbevölkerung zu klimaschonenden und rentablen Methoden kleiner und ländlicher Landwirtschaft, Unterstützung von entsprechenden Pilotprojekten	669.488,00
Indonesien	Initiativen zur lokalen Dekarbonisierung	01.01.2025 - 31.12.2027	Stärkung von lokalen Organisationen, Förderung des Aufbaus von Kompetenzen für zielgruppengerechte Klimapolitik	548.971,10
Indonesien	Gemeindebasierte Agroforstbetriebe für nachhaltige und kollektive Landnutzung	01.06.2024 - 31.05.2026	Etablierung von gemeinschaftsbasierten Agroforstbetrieben	132.427,92
Indonesien	Small Scale Landwirtschaft auf Java	01.08.2024 - 31.07.2026	Anpassung an den Klimawandel und Förderung einer nachhaltigen Stromversorgung für eine landwirtschaftliche Kooperative	209.887,28
Indonesien	Franchise-Vertrieb von Biogas-Fermentern	01.09.2024 – 31.12.2026	Förderung der Marktentwicklung für kleine Biogasanlagen	154.379,58

Anlage 2

			sowie Unterstützung von landesweiten Biogasanlageninitiativen	
Kambodscha	Einführung klimagerechter landwirtschaftlicher Praktiken zur Reduzierung von Armut	01.07.2025 - 30.06.2027	Stärkung von Gemeinden und zivilgesellschaftlichen Organisationen durch Vermittlung von guten landwirtschaftlichen Praktiken, Aufbau eines Schulungszentrums und Demonstrationsanlagen	213.744,55
Marshallinseln	Integrierte und innovative maritime Technologien für Mobilität und Fischerei	01.02.2025 - 31.07.2027	Integration innovativer Technologien in das formale Bildungssystem im Bereich maritimer Technologien unter Berücksichtigung von indigenem Wissen	798.019,34
Nepal	Förderung von Kochlösungen auf der Grundlage von Erneuerbaren Energien	01.11.2023 – 31.10.2025	Förderung von sauberen Kochlösungen	137.592,00
Nepal	Umweltfreundliche Ziegel für erschwinglichen und widerstandsfähigen Wohnraum	01.12.2023 – 30.04.2026	Reduzierung des CO2-Ausstoßes in der nepalesischen Ziegelindustrie	185.029,80
Nepal	Resilienz der lokalen Bevölkerung durch vertikale Landwirtschaft stärken	01.03.2025 - 31.08.2026	Stärkung der Widerstandsfähigkeit von lokalen Gemeinschaften durch Etablierung von Maßnahmen zur vertikalen Landwirtschaft	128.512,46
Nepal	Stärkung von Berggemeinden durch Nebelnutzung	15.08.2024 - 14.02.2026	Anpassung an den Klimawandel durch die Installation von Nebelwassersammlungsanlagen	87.907,37

Anlage 2

Philippinen	Transformative Maßnahmen für Klimaschutz, Ökologie und Entwicklung (TRANSCEND)	01.01.2023 - 30.11.2029	Integrierte Lösungen für die Anpassung an den Klimawandel, den Klimaschutz und die biologische Vielfalt	32.702.000,00
Philippinen	Praxisnahe Erhaltung und Bewirtschaftung der biologischen Vielfalt	01.06.2024 - 31.08.2026	Verbesserung des Wissens über die lokale biologische Vielfalt durch Einrichtung von Biodiversitätsschutzräumen in Schulen und Durchführung von praktischen Aktivitäten zum Erhalt der Artenvielfalt	94.958,02
Salomonen	Vergütung von Ökosystemleistungen als Mittel zum Regenwaldschutz auf Gemeindeebene	01.04.2023 - 31.10.2025	Entwicklung von PES-Projekten zum Schutz von Regenwaldgebieten mit indigenen Gemeinschaften	192.398,80
Sri Lanka	Nutzung von Bananenanbauabfall zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen	15.05.2025 - 14.05.2027	Minderung von Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft durch die Herstellung nachhaltiger Produkte aus Bananenfasern (Abfälle aus der Bananenproduktion)	216.260,79
Vietnam	Verlagerung der Investitionsströme zur grünen Transformation (SHIFT)	01.10.2022 - 31.07.2028	Stärkung des Know-how öffentlicher und privater Akteure in den Bereichen grüne Finanzen und Energie	15.000.000,00
Vietnam	Von der Bohne zur Tafel: Stärkung der Klimaresilienz und der Lebensgrundlagen vietnamesischer Kakao- und Obstbauern	01.04.2024 - 31.12.2027	Unterstützung von Kleinbauern bei der Anlage ökologischer und entwaldungsfreier Kakao- und Obstplantagen	704.389,00

Anlage 2

Vietnam	Unterstützung Vietnams bei der Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens II	01.04.2023 - 31.03.2028	Umsetzung der Nationalen Klimastrategie und des Nationalen Biodiversitätsaktionsplans	10.000.000,00
---------	--	-------------------------	---	---------------

Anlage 4

13. Welche Organisationen, Netzwerke, Plattformen oder ähnliche Formen der Kollektivität haben in den vergangenen drei Jahren Zuwendungen der Bundesregierung für humanitäre Projekte wie das ASEAN Coordinating Centre for Humanitarian Assistance on Disaster Management sowie andere Projekte in Myanmar, Bangladesch und Pakistan erhalten (bitte Empfänger, Zeitraum, Projektnamen, Zuwendungszweck und Fördersumme angeben, vgl. <https://www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2677458/949b428b80c94b46e906a115ab90b519/240925-llip-fortschrittsbericht-pdf-data.pdf>, S. 6, S.10)?

Die erbetenen Informationen können nachstehender Tabelle entnommen werden:

Empfänger	Förderzeitraum	Projekttitel	Fördersumme in Euro	Land/ Region
ASEAN Koordinationszentrum für Humanitäre Hilfe und Katastrophenmanagement (AHA-Zentrum)	01.07.-31.12.2024	Institutionelle Stärkung und Kapazitätsaufbau des ASEAN Koordinationszentrums für Humanitäre Hilfe und Katastrophenmanagement (AHA-Zentrum)	110.000,00	ASEAN
ASEAN Koordinationszentrum für Humanitäre Hilfe und Katastrophenmanagement (AHA-Zentrum)	01.01.-31.12.2025	Institutionelle Stärkung und Kapazitätsaufbau des ASEAN Koordinationszentrums für Humanitäre Hilfe und Katastrophenmanagement (AHA-Zentrum)	350.000,00	ASEAN
Centre for Peace and Conflict Studies	01.06.-30.09.2024	Humanitäre Unterstützung der Bevölkerung mit Lebensmitteln in Gantgaw Township, Magway Region, Myanmar	30.767,00	Myanmar
Erzdiözese Mandalay	31.05.-15.12.2023	Humanitäre Hilfe für konfliktbetroffene Gemeinden in Sagain	100.000,00	Myanmar
Erzdiözese Mandalay	01.07.-31.12.2024	Humanitäre Unterstützung der Binnenvertriebenen mit Lebensmitteln und Kliniken	48.566,00	Myanmar

Anlage 4

		mit Medikamenten in Sagain Region, Myanmar		
Human Friends Organisation	21.08.-30.09.2025	Nothilfe für von den Überschwemmungen in Nordpakistan betroffene Familien, Verteilung von Nothilfe-Paketen mit Nahrungsmitteln, Küchenutensilien und Hygieneartikeln	49.901,04,00	Pakistan
Karen Department of Health and Welfare (KDHW)	18.11.-31.12.2024	Schlangengift-Antivenine für Myanmar	100.000,00	Myanmar
Metta Development Foundation	18.07-07.12.2023	Nothilfe für Binnenvertriebene in Kayah and Südl. Shan Region	100.000,00	Myanmar
Metta Development Foundation	01.07.- 31.12.2024	Humanitäre Unterstützung der Binnenvertriebenen mit Lebensmitteln in 3 Townships in Kachin Region, Myanmar	100.000,00	Myanmar
SMILE Myanmar	01.11.2024- 28.02.2025	Nothilfe für die vom Taifun Yagi betroffenen Gemeinden in Kyaukse und Kalaw	91.307,00	Myanmar
Sopyay Myanmar Development Organization (SMDO)	18.10.2024-15.01.2025	Bereitstellung lebensnotwendiger Güter in der Gemeinde Nyaung Shwe im südlichen Shan-Staat	37.903,33,00	Myanmar
Deutsche Welthungerhilfe	01.03.2020-30.04.2024	ToGETHER - Stärkung der Kapazitäten lokaler Akteure in den Bereichen humanitäre Hilfe, Vorsorge, Koordination und Advocacy	980.935,00	Pakistan
Deutsche Welthungerhilfe	01.01.2022- 31.12.2024	Vorausschauende humanitäre Hilfe bei Dürren,	4.226.484,16	Pakistan

Anlage 4

		Überschwemmungen und Hitzewellen in Pakistan		
Deutsche Welthungerhilfe	01.05.2024-30.04.2027	ToGETHER 2.0-Förderung von lokal geführten, transformativen humanitären Maßnahmen in acht Ländern für eine wirksame und zeitnahe, rechenschaftspflichtige und prinzipiengeleitete Humanitäre Hilfe	990.996,00	Pakistan
Deutsche Welthungerhilfe	01.10.2022-31.07.2024	Unterhalts- und Rehabilitationsmaßnahmen von WASH-Einrichtungen	1.800.000,00	Bangladesch
Deutsche Welthungerhilfe	01.08.2024-31.07.2026	Gender-sensitive humanitäre Hilfe in den Sektoren WASH und Schutz für Rohingya Flüchtlinge und Gastgemeinden in Teknaf, Cox's Bazar and Bhasan Char	2.616.000,00	Bangladesch
Deutscher Caritasverband	01.08.2022-15.09.2024	Überlebenssicherung durch Verbesserung der Unterkünfte, Camp-Infrastruktur und Sicherheit für Rohingya-Flüchtlinge und angrenzende Gastgemeinden in Cox's Bazar sowie Maßnahmen zur Existenzgrundlagsicherung durch Bargeldhilfen	2.000.000,00	Bangladesch
Deutsches Rotes Kreuz Globalprojekt I	01.01.2023-31.12.2025	Integriertes Projekt zu vorausschauender humanitärer Hilfe u. Katastrophenversorgung für	1.776.344,61	Myanmar

Anlage 4

		vulnerable Menschen in urbanen Kontexten sowie in von Konflikt betroffenen Gebieten in Myanmar		
Deutsches Rotes Kreuz Globalprojekt I	01.01.2023-31.12.2025	Humanitäre Hilfsmaßnahmen im Bereich WASH und Katastrophenvorsorge für Geflüchtete und Gastgemeinden in Cox's Bazar	3.700.061,59	Bangladesch
Deutsches Rotes Kreuz Globalprojekt I	01.01.2023-31.12.2025	Stärkung der Katastrophenvorsorgekapazitäten von vulnerablen Gemeinden mit Einbeziehung von vorausschauender humanitärer Hilfe	1.240.681,07	Pakistan
Deutsches Rotes Kreuz Globalprojekt I	01.01.2023-31.12.2025	Stärkung der Kapazitäten von verschiedenen Akteuren in vorausschauender humanitärer Hilfe und humanitärer Katastrophenvorsorge in Bangladesch	990.420,01	Bangladesch
Deutsches Rotes Kreuz Globalprojekt I	01.04.-30.09.2025	Soforthilfe nach Erdbeben: Verteilung von Kits für Notunterkünfte und Non-Food-Items für 500 Haushalte, Verteilung von Familienzelten für 200 Haushalte	250.000,00	Myanmar
Deutsches Rotes Kreuz Globalprojekt I	01.09.-31.12.2025	Soforthilfe – Überschwemmungen: Bereitstellung von Nahrungsmittelpaketen für 1.000 besonders vulnerable	100.000,00	Pakistan

Anlage 4

		Haushalte (ca. 7.000 Personen) im Distrikt Buner		
Diakonie Katastrophenhilfe	01.12.2020-30.11.2022	Humanitäre Hilfe in den Bereichen Schutz, Trinkwasser-, Sanitärversorgung und Hygiene sowie Versorgung mit Kochöfen und -gas für Rohingya-Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden in Cox's Bazar	880.000,00	Bangladesch
Diakonie Katastrophenhilfe	01.12.2022-31.12.2024	Kinderschutz, WASH Management & Rehabilitation, Energie- und Umweltmaßnahmen/ Kochöfen	2.300.000,00	Bangladesch
Diakonie Katastrophenhilfe	01.08.2022-30.09.2024	Genderbasierte humanitäre Unterstützung zur Lebenssicherung und Resilienzbildung	1.889.333,07	Myanmar
Humedica	01.07.2023-31.07.2024	Hilfe infolge der Überschwemmungen in den Bereichen Wasser- und Sanitärversorgung, Gesundheit und Ernährung	1.590.000,00	Pakistan
Humedica	09.04.-20.10.2025	Einsatz eines Emergency Medical Teams nach Erdbeben	38.326,16	Myanmar
Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	01.01.2021-31.12.2023	Schutz-, Hilfs-, Unterstützungs- und Kooperationsmaßnahmen für konfliktbetroffene Bevölkerung in Bangladesch und Myanmar	6.650.000,00	Myanmar/ Bangladesch – Regionalförderung

Anlage 4

Malteser Hilfsdienst	01.07.2024-31.10.2026	Humanitäre Hilfe für krisenbetroffene Binnenvertriebene, Flüchtlinge, Gastgemeinden und andere vulnerable Gemeinden in Myanmar u. Grenzgebiet zu Bangladesch	7.714.000,00	Myanmar/ Bangladesch – Regionalförderung
Malteser Hilfsdienst	01.09.2022-31.08.2024	Unterstützung konfliktbetroffener Bevölkerung und Stärkung Selbsthilfemechanismen der Gemeinden	3.325.000,00	Myanmar
Malteser International	15.05.-31.12.2023	Hilfe infolge der Überschwemmungen in den Bereichen Gesundheit, Schutz, Wasser- und Sanitärversorgung in Mirpur Khas und Khairpur in Sindh	500.000,00	Pakistan
Malteser International	01.03.2020-30.04.2024	ToGETHER - Stärkung der Kapazitäten lokaler Akteure in den Bereichen humanitäre Hilfe, Vorsorge, Koordination und Advocacy	2.112.804,00	Myanmar/ Bangladesch
Deutsche Welthungerhilfe	01.05.2024-30.04.2027	ToGETHER 2.0-Förderung von lokal geführten, transformativen humanitären Maßnahmen in acht Ländern für eine wirksame und zeitnahe, rechenschaftspflichtige und prinzipiengeleitete Humanitäre Hilfe	2.338.072,00	Myanmar/ Bangladesch

Anlage 4

Myanmar Humanitarian Fund (MHF)	01.01.2022-31.12.2025	Einzahlung in den Myanmar Humanitären Länderfonds von OCHA	30.500.000,00	Myanmar
Norwegian Refugee Council (NRC)	15.07.2022-30.06.2024	Unterstützung für Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch und Binnenvertriebene in Myanmar sowie aufnehmende Gastgemeinden	2.995.000,00	Myanmar/ Bangladesch – Regionalförderung
Plan International	01.07.2024-31.08.2026	Verbesserter Schutz von Mädchen und Jungen in Notsituationen durch Zugang zu lebensrettenden, qualitativ hochwertigen, geschlechtssensiblen und inklusiven Maßnahmen in den Bereichen Kinderschutz und Ernährungssicherheit	2.010.272,00	Bangladesch
Save the Children	01.01.2024-30.09.2026	Kindzentrierte vorausschauende humanitäre Hilfe	2.610.449,10	Bangladesch
UNHCR	01.01.2022-31.12.2024	Schutz- und Hilfsmaßnahmen für Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch und konfliktbetroffene Bevölkerung in Myanmar	5.950.000,00	Myanmar/ Bangladesch – Regionalförderung
UNICEF	01.01.2024-31.12.2025	Humanitäre Hilfe im WASH-Sektor für Rohingya-Flüchtlinge und Gastgemeinden in Bangladesch sowie vom Konflikt betroffene Bevölkerung in Myanmar	510.000,00	Myanmar/ Bangladesch – Regionalförderung
Welternährungsprogramm	01.01.2022-31.12.2024	Nahrungsmittelnothilfe für Rohingya-Flüchtlinge in	13.650.000,00	Myanmar/ Bangladesch – Regionalförderung

Anlage 4

		Bangladesch und Binnenvertriebene in Myanmar		
Welternährungsprogramm	01.01-31.12.2023	Ernährungssicherung in den von den Fluten betroffenen Gebieten Pakistans	2.000.000,00	Pakistan

